

Ausschreibung zum 17. Internationalen Ahrntaler Holzbildhauer-Symposium in Steinhaus/Ahrntal

Sehr geehrte Damen und Herren!

Bereits zum 17. Mal erhalten ausgewählte Künstlerinnen und Künstler beim Internationalen Ahrntaler Holzbildhauer-Symposium von Sonntag, 05.07. bis Samstag, 11.07.2026 eine besondere Präsentationsplattform. Zehn Bildhauer:innen aus verschiedenen Ländern bearbeiten mit Schlegel und Meißel Lärchenholzstämmen und schaffen neue Werke.

Unter dem Titel „Alpentiere vom Tal ins Hochgebirge“ entstehen diesmal kunstvoll gestaltete Sitz- und Rastplätze für einen Themenweg am Klausberg. Die geschnitzten Skulpturen heimischer Alpentiere laden Wanderer und Familien zum Innehalten und Naturerleben ein. Kunst und Funktion werden verbunden, indem Figuren in Bänke und Rastplätze integriert und harmonisch in die Landschaft eingefügt werden. Der Weg soll nach Höhenstufen gegliedert werden: Von Wald- und Taltieren über Almtiere bis zu alpinen Arten – so entsteht ein abwechslungsreicher Erlebnisweg vom Tal ins Hochgebirge mit starkem Bezug zur Tierwelt des Ahrntals.

Wir laden Sie hiermit herzlich ein, sich für die Teilnahme zu bewerben.

Jede*r Künstler*in erhält eine Spesenvergütung in Höhe von 825,00 € Netto (1.100,00 € Brutto).
Einheimische und Feriengäste werden unter den Skulpturen für ihr Lieblingsobjekt abstimmen können.

In der Beilage finden Sie das Reglement und das Anmeldeformular. Wir bitten Sie, dieses vollständig auszufüllen, zu unterschreiben und bis spätestens **31. März 2026** (Anmeldeschluss) an den Veranstalter zurückzusenden. Sollten Sie weitere Künstler und Künstlerinnen kennen, die an der Teilnahme interessiert sind, freuen wir uns natürlich über die Weitergabe der Unterlagen und auf deren Bewerbung.

Mit freundlichen Grüßen

Der Präsident BA Michael Zimmerhofer

Tourismusverein **AHRNTAL**

Reglement

17. Internationales Ahrntaler Holzbildhauer-Symposium

Veranstalter

Als Veranstalter zeichnet der Tourismusverein Ahrntal in Zusammenarbeit mit dem Krippen- und Volkskunstmuseum „Maranatha“ in Luttach verantwortlich.

Teilnehmer*innen und Teilnahmebedingungen

Am Symposium sind Bildhauer*innen aus der ganzen Welt zur Teilnahme berechtigt. Die Teilnehmer*innen müssen Bildhauer*innen sein.

Durchführung und Ablauf

Anreise, Check-in, Begrüßung und Information

Anzahl Arbeitstage = 4 ½ Tage (Montag – Freitag Mittag)

Offizieller Schlussakt, Begutachtung der Skulpturen durch eine Jury, gemeinsames Galadinner

Individuelle Heimreise am Tag nach dem Symposium

Thema des Symposiums und Verwendung der Skulpturen

Das Thema des Symposiums lautet „**Alpentiere vom Tal ins Hochgebirge**“. Die Skulpturen entlang eines Themenweges in der Wanderarena Klausberg in Steinhaus aufgestellt.

Unterlagen für Anmeldung | Termine

Folgende Unterlagen müssen für die Anmeldung eingereicht werden:

- Vollständig ausgefülltes und unterschriebenes Anmeldeformular (siehe Beilage)
- Skizze/Modellfoto und kurzer Text über das passend zum Thema geplante Objekt
- Kurzer Lebenslauf

31.03.2026: Anmeldeschluss - alle Unterlagen müssen bis zu diesem Datum eingehen

Mitte April: Auswahl der Teilnehmer*innen (max. 10 Bildhauer*innen) durch das Organisationskomitee und die Fachjury

Auswahlkriterien

Die Entwürfe werden nach den folgenden Kriterien bewertet:

1. Vollständigkeit der Bewerbungsunterlagen
2. Idee und Originalität bei der Umsetzung der Skulptur
3. Realisierbarkeit
4. Technischer Aufwand
5. Gesamteindruck
6. Ausnutzung des zur Verfügung gestellten Materials

Skulpturen

Jedem/r Bildhauer*in wird ein Baumstamm (Lärche, grün) von max. 2,20 m Länge und 0,50 m Durchmesser als ganzer Stamm oder als Halbling (Stamm der Länge nach halbiert) zur Verfügung gestellt. Die Stammlänge muss nicht zu 100% genutzt werden. Das Holz kann auch in geschnittenem Zustand geliefert und bearbeitet werden. Das Objekt muss zu mindestens 50 % aus dem gestellten Holz gestaltet werden. Ein zweites Material darf verwendet werden (Beschaffung und Kosten gehen zu Lasten der Bildhauer*innen).

Ausrüstung

Den Teilnehmer*innen werden die folgenden Hilfsmittel zur Verfügung gestellt:

1. Sonnen- und Regenschutz (Zelt)
2. Stromzufuhr (220 Volt)

Alle übrigen Werkzeuge müssen vom/von der Bildhauer*in mitgebracht werden. Das Verwenden von Werkzeugen mit Verbrennungsmotoren ist erlaubt. Pneumatische Meißel sind nicht erlaubt.

Arbeitszeiten

täglich von 09.00 bis 18.00 Uhr (Mo – Do, sowie FR bis 12.00)

Leistungen des Veranstalters

1. Jede/r Teilnehmer*in erhält einen Unkostenbeitrag von 825,00 € (Netto)
2. Freie Kost und Logie für die Teilnehmer*innen (Extrakonsumationen ausgeschlossen, z. B. Minibar, Telefon) von Sonntagabend bis Samstagmorgen. (Für unerwartete Ereignisse empfehlen wir den Abschluss einer Reiseversicherung)
3. Fahrtspesen bzw. Anreisekosten werden nicht rückvergütet
4. mitreisende Begleitpersonen müssen selbst für die Unterkunft und Verpflegung aufkommen
5. Betreuung durch eine/n Fachmann/Fachfrau
6. Teilnahmeurkunde
7. Rahmenprogramm

Prämie

Da es sich um ein Symposium und keinen Wettbewerb handelt, werden keine separaten Siebprämien vergeben.

Bewertung

Eine einheimische Fachkommission wird unter Einbindung der teilnehmenden Künstler*innen die Arbeiten anschauen.

Zudem können Einheimische und Feriengäste für ihr Lieblingsobjekt abstimmen. Der Gewinner des Publikumsvoting wird im Anschluss bekanntgegeben.

Bildhauerarbeiten | Verwendung der Stücke

Am Abend des letzten Arbeitstages werden die Bildhauerarbeiten kurz präsentiert. Die Stücke gehören dem Veranstalter.

Kommunikation | Sprache

Das Organisationskomitee kommuniziert in den Sprachen Deutsch, Italienisch und Englisch.

Versicherung & Datenschutz

Der Veranstalter lehnt jegliche Haftung gegenüber Dritten ab. Jede/r Teilnehmer*in ist verpflichtet, über eine Haftpflicht-, eine Unfall- und Krankenversicherung zu verfügen. Weiters ist jede/r Künstler*in selbst für die eigene Sicherheit sowie für die Absicherung des Arbeitsplatzes verantwortlich. Mit der Anmeldung stimmen die Bildhauer*innen der Verwendung ihrer persönlichen Daten im Rahmen des Datenschutzes zu.

Anmeldung: Diese erfolgt bei:

Tourismusverein Ahrntal

17. Internationales Ahrntaler Holzbildhauer-Symposium

Ahrner Str. 22

I-39030 Luttach/Ahrntal (BZ)

Tel. +39 0474 671136

E-Mail: kerstin.oberleiter@ahrntal.it | Web: www.ahrntal.com

Programm

Sonntag, 5. Juli 2026

- **Individuelle Anreise** der Teilnehmer*innen und Unterbringung im Hotel
- 18.30 Uhr: Abendessen
- 20.30 Uhr: **Offizielle Begrüßung**, mit Erläuterung der Regeln. Der Ort wird noch mitgeteilt

Montag, 6. Juli 2026

- 09.00 Uhr: **Beginn des Symposiums**
- 12.00 Uhr: Mittagessen
- 18.30 Uhr: Abendessen
- **Abend zur freien Verfügung**

Dienstag, 7. Juli 2026

- 09.00 Uhr: **Beginn des Symposiums**
- 12.00 Uhr: Mittagessen
- 18.30 Uhr: Abendessen
- 20.30 Uhr: Besichtigung des **Landesmuseum Bergbau im Kornkasten**, in welchem eine Dauerausstellung über die Geschichten der im Bergbau tätigen Menschen untergebracht ist.

Mittwoch, 8. Juli 2026

- 09.00 Uhr: **Fortführung des Symposiums**
- 12.00 Uhr: Mittagessen
- 18.30 Uhr: Abendessen
- 20.30 Uhr: **Kegelabend** im Hotel Adler

Donnerstag, 9. Juli 2026

- 09.00 Uhr: **Fortführung des Symposiums**
- 12.00 Uhr: Mittagessen
- 19.00 Uhr: Besuch des „Ahnga Fests“ in St. Johann mit **Abendessen und** Konzert der Musikkapelle

Freitag, 10. Juli 2026

- 09.00 Uhr: **Fortführung** des Symposiums bis ca. 12.00 Uhr
- 12.00 Uhr: Mittagessen
- 15.00 Uhr: Möglichkeit zur Besichtigung des Landesmuseum Bergbau in Prettau (mit der Grubenbahn in den Besucherstollen)
- 19.30 Uhr: **Gemeinsames Abendessen** mit musikalischer Umrahmung und Vorstellung der Arbeiten am Klausberg

Samstag, 11. Juli 2026

- Frühstück im Hotel und **Abreise**

Änderungen vorbehalten!

Einige Eindrücke der vergangenen SYMPOSIEN

